



BAYERISCHER VIEH- UND  
FLEISCHHANDELSVERBAND e.V.

EINLADUNG  
PROGRAMM

# Verbandstag 2019



Samstag  
9:30 Uhr

13. April 2019  
in Beilngries



Cover: Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Vorstandsvorsitzender Walter Behr

Verantwortlich für Inhalte:

Bayerischer Vieh- und Fleischhandelsverband e. V.

Tumblingerstr. 42 • 80337 München

089-76 54 10 • info@vf-bayern.de

www.vf-bayern.de

Gestaltung und Fotos

Richard Stry

www.stry.de

## Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten

Bayerischer Agrarhandelstag

Beilngries, 13. April 2019



Der bayerische Agrarhandelstag ist ein wichtiger Termin für den Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverband e. V. und für die Bayerische Staatsregierung. Der Verband nutzt ihn zur Bestandsaufnahme und zur Formulierung seiner Ziele und Anliegen. Die Staatsregierung achtet ihn, weil sie die Arbeit des Verbands respektiert und schätzt.

Zu den Themen, die stets leidenschaftlich diskutiert werden, gehört unser Essen. Dabei geht es vor allem um die Qualität der Lebensmittel. In Bayern ist sie hervorragend, bayerische Lebensmittel setzen Maßstäbe. Die hohen Standards sollen gehalten und dort, wo das nötig und möglich ist, sorgfältig weiterentwickelt werden. Qualität zahlt sich aus, das Vertrauen der Kunden ist Kompliment und Auftrag zugleich. Das gilt auch für die Kunden im Ausland. Der Vieh- und Fleischhandel in Bayern beliefert in einem erheblichen Maße den internationalen Markt. Produkte aus Bayern sind ein Begriff auf den Märkten der Welt.

Alle guten Wünsche für den Agrarhandelstag sowie für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbands und seiner Mitglieder!

München, im Februar 2019

Dr. Markus Söder

## Grußwort des Ersten Bürgermeisters



Herzlich willkommen zum Bayerischen Agrarhandelstag des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes am Samstag, den 13. April 2019, im Haus des Gastes in Beilngries. Alle TeilnehmerInnen und Gäste begrüße ich hierzu sehr herzlich.

Es ist für unsere Stadt eine besondere Ehre und Freude, dass diese überörtliche Versammlungsveranstaltung mit Teilnehmern aus ganz Bayern erstmalig in unserer Stadt durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang zeigen wir gerne unsere Kompetenz als Tagungs- und Kongressstandort auf.

Beilngries ist aber auch eine Stadt mit einer über 1000-jährigen, historisch belegten Geschichte, die noch heute an vielen Stellen, wie den mächtigen Bürgerhäusern und den idyllischen Stadttürmen sichtbar ist. Natürlich sind wir uns dieser Tradition bewusst und versuchen, diese unseren Gästen erlebbar zu machen. Sie ist zusammen mit dem traumhaften landschaftlichen Umfeld des Naturpark Altmühltal und unserer weitbekanntesten Gastronomie der Grundstock eines florierenden Tourismus und eines quirligen Stadtlebens.

Erleben und genießen Sie Beilngries als Gast – ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Alexander Anetsberger

1. Bürgermeister der Stadt Beilngries

## Grußwort des Verbandsvorsitzenden



Liebe Ehrengäste,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem diesjährigen Verbandstag am 13. April 2019 in Beilngries lade ich Sie herzlich ein. Unser diesjähriger Verbandstag hat meines Erachtens ein besonders interessantes Programm zu bieten: Vormittags wird

**Herr Stefan Gallmeier,  
Einkaufsleiter der Fa. Kaufland für den Bereich Fleisch,**  
an das Referat von Matthias Kohl Müller vom vergangenen Jahr anknüpfen und über „Anforderungen des Lebensmittel Einzelhandels an die Fleischbranche“ sprechen.  
Zudem hören wir einen Bericht von

**Dr. Albert Hortmann-Scholten,  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen,**  
zum Thema: „Hauspreise im Schlachtschweinehandel -  
ASP-Bedrohung und Marktentwicklung 2019“

Nachmittags wird die neue

**Bay. Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten, Michaela Kaniber,**

über „Die Landwirtschaftspolitik der Bayerischen Staatsregierung: Ein Ausblick auf die Tierhaltung der Zukunft“ sprechen. Im Anschluss daran berichtet

**Präsident Heinz Osterloh,  
vom DVFB e. V. in seinem Grußwort über die Arbeit des Europäischen Vieh- &  
Fleischhandelsverbandes U.E.C.B.V.**

Ich hoffe, Sie alle bei unserem Verbandstag wieder begrüßen zu können.

Walter Behr,  
Verbandsvorsitzender

**Programm Samstag, den 13. April 2019, 9:30 Uhr**  
im Haus des Gastes, Hauptstraße 14, 92339 Beilngries

**Einladung**

## **Bayerischer Agrarhandelstag 2019**

**Verbandstag des Bayerischen Vieh- und  
Fleischhandelsverbandes e.V.**

**9:30 Uhr Mitgliederversammlung**

1. Eröffnung: Walter Behr, Verbandsvorsitzender
2. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Ehrungen
6. Wahl des Vorstandes
7. Stefan Gallmeier, Einkaufsleiter der Fa. Kaufland  
„Anforderungen des Lebensmittel Einzelhandels  
an die Fleischbranche“
8. Dr. Albert Hortmann-Scholten, Landwirtschaftskammer Niedersachsen,  
Geschäftsbereich Landwirtschaft, Leiter des Fachbereichs Betriebswirtschaft  
„Hauspreise im Schlachtschweinehandel -  
ASP-Bedrohung und Marktentwicklung 2019“
9. Anträge und Diskussion

**12.00 Uhr Mittagspause**

**13:30 Uhr Öffentliche Veranstaltung**

1. Eröffnung und Begrüßung: Walter Behr, Verbandsvorsitzender
2. Grußworte
3. Bay. Staatsministerin für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten,  
**Michaela Kaniber,**  
„Die Landwirtschaftspolitik der  
Bayerischen Staatsregierung:  
Ein Ausblick auf die Tierhaltung  
der Zukunft“
4. Diskussion



Bayerischer Vieh- und Fleischhandelsverband e.V.  
Geschäftsführender Vorstand

  
Michael Gaststeiger

  
Walter Behr

  
Reinhold Koller

Mitglieder, die schon am Freitag,  
den 12. April 2019 anreisen, treffen sich ab 19 Uhr  
zu einem gemütlichen Beisammensein im

**Hotel Fuchsbräu**  
**Historischer Saal im 1. Stock**  
**Hauptstraße 23**  
**92339 Beilngries**

Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung  
unter Tel. 089/765410 oder  
per Email unter [info@vf-bayern.de](mailto:info@vf-bayern.de)



## Anfahrt zum Bayerischen Agrarhandelstag

Veranstaltungsort des diesjährigen Agrarhandelstages ist das  
Haus des Gastes, Hauptstraße 14, 2. OG, 92339 Beilngries



## Vertrauensvoller Partner der Landwirtschaft



Vion pflegt mit seinen Lieferanten eine starke und langfristige Partnerschaft und arbeitet intensiv mit den Landwirten, Industrieverbänden und Händlern zusammen. Diese enge Zusammenarbeit mit professionellen und verlässlichen Partnern ist ein wesentlicher Baustein für beste Fleischqualität und höchstmögliche Lebensmittelsicherheit.



**Vion GmbH**  
Rudolf-Diesel-Straße 10  
86807 Buchloe  
[www.vionfoodgroup.com](http://www.vionfoodgroup.com)

## Hotelunterbringung

  
\*\*\*\*\*  
**FUCHSBRÄU**

Der Bayerische Vieh- und Fleischhandelsverband hat für Sie ein Zimmerkontingent im Hotel Fuchsbräu\*\*\*\*\*  
Hauptstr. 23, 92339 Beilngries bis zum 14. März 2019 reserviert.

Für eine Buchung wenden Sie sich bitte direkt an das Hotel unter dem Stichwort „Bay. Agrarhandeltstag 2019“.  
Tel.: 08461 6520, Fax: 08461 8357, [info@fuchsbraeu.de](mailto:info@fuchsbraeu.de).  
Doppelzimmer: 128,- Euro, Einzelzimmer: 99,- Euro  
Die Preise gelten pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und MwSt.

### Alternativen in der Nähe

Romantik Hotel - Der Millipp\*\*\*\*\* Hauptstraße 9, 92339 Beilngries  
Tel.: 08461 1203, Fax: 08461 7870, [info@der.millipp.de](mailto:info@der.millipp.de)  
Doppelzimmer: ab 135,- Euro, Einzelzimmer: ab 95,- Euro

Braueriegasthof und Hotel Schattenhofer\*\*\*\*\*  
Hauptstr. 44, 92339 Beilngries, Tel.: 08461 64130, Fax: 08461 641389  
[hotel@schattenhofer-beilngries.de](mailto:hotel@schattenhofer-beilngries.de)  
Doppelzimmer: ab 88,- Euro, Einzelzimmer: ab 68,- Euro

Sie können sich auch bei der Tourist-Information Beilngries Hauptstraße 14, 92339 Beilngries Tel.: 08461 8435 über weitere Übernachtungsmöglichkeiten am Veranstaltungsort informieren.



## Organisation des Verbandes



Walter Behr, Dittelbrunn  
Verbandsvorsitzender  
Bezirksvorsitzender Unterfranken



Michael Gasteiger, Paunzhausen  
stv. Verbandsvorsitzender  
Bezirksvorsitzender Oberbayern



Reinhold Koller, Berching-Staufersbuch  
stv. Verbandsvorsitzender  
Bezirksvorsitzender Oberpfalz



Helmut Danhuber, München  
Ehrenmitglied  
des Landesausschusses

## Damenprogramm 13. April 2019



Eine Schifffahrt auf der Donau,  
von Kehlheim zum Benediktinerkloster Weltenburg

**09.30 Uhr** Abfahrt vom Hotel Fuchsbräu nach Kehlheim. Wir spazieren durch die Altstadt mit herrlichem Blick auf die Befreiungshalle, die König Ludwig I. anlässlich der Befreiungskriege von Napoleon in den Jahren 1842 bis 1863 erbauen ließ. Der Kehlheimer Wochenmarkt lädt ebenfalls zum Verweilen ein.

**11.15 Uhr** Schifffahrt auf der Donau durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ zählt zu den bekanntesten Landschaften Bayerns. Hier bahnt sich die Donau zwischen imposanten Kalkfelsen hindurch ihren Weg.

**11.45 Uhr** Ankunft Kloster Weltenburg. Erkunden Sie auf eigene Faust die Klosteranlage. Die von den Gebrüdern Asam gestaltete Klosterkirche gehört zu den Juwelen unseres an prächtigen Barockkirchen reichen Landes. Auf rund 1000 Jahre Geschichte blickt die Klosterbrauerei zurück.

**13.00 Uhr** Wir haben einen Tisch für ein gemeinsames Mittagessen in der Klosterschenke Weltenburg für Sie reserviert.

**14.15 Uhr** Rückfahrt mit dem Schiff von Kloster Weltenburg nach Kehlheim. Ankunft in Beilngries mit dem Bus um ca. 15.30 Uhr.

Die Kosten für den Bustransfer und die Schifffahrt werden vom Verband übernommen. Interessierte Teilnehmerinnen bitten wir um eine kurze formlose Anmeldung bei der Geschäftsstelle (089/765410 oder [info@vf-bayern.de](mailto:info@vf-bayern.de)).

Die Reiseleitung übernimmt in diesem Jahr Frau Elena Koller. Herzlichen Dank hierfür schon vorab!



Ludwig Attenberger, München  
stv. Bezirksvorsitzender  
Oberbayern



Markus Fischer, Ursensollen  
stv. Bezirksvorsitzender  
Oberpfalz



Werner Göppner, Presseck  
Bezirksvorsitzender  
Oberfranken



Otfried Kolbe, Altenplos  
stv. Bezirksvorsitzender  
Oberfranken



Ludwig Kirschner, Bad Birnbach  
Bezirksvorsitzender  
Niederbayern



Georg Obermeier, Konzell  
stv. Bezirksvorsitzender  
Niederbayern



Horst Türri, Ellingen-Stopfenheim  
Bezirksvorsitzender  
Mittelfranken



Werner Güthler, Schwabach  
stv. Bezirksvorsitzender  
Mittelfranken



Jürgen Staus, Leinach  
stv. Bezirksvorsitzender  
Unterfranken



Wolfgang Eggart, Erkheim  
stv. Bezirksvorsitzender  
Schwaben



RA Philipp Reiners  
geschäftsführender  
Syndikus

## Landkreise

In sämtlichen Landkreisen sind von den dortigen Mitgliedern nachstehende Kreisvorsitzende und Stellvertreter gewählt, welche im Fall örtlicher Aufgaben die Verbandsführung unterstützen.

LKR	Vorsitzender	Stellvertreter
Aitchach	Sigmund Beltle, Neusäß	
Altötting	Hermann Hohenester, Untermekirchen	Günter Sosna, Altötting
Ambarg	Markus Fischer, Ursensollen	
Aschaffenburg	Herrmann Krämer, Lehnberg	
Aschaffenburg	Rainer Fortig, Aschaffenburg	
Augsburg	Sigmund Beltle, Neusäß	
Bad Kissingen	Richard Kleespies, Eifershausen	
Bad Neustadt	Richard Kleespies, Eifershausen	
Bad Tölz	NN	
Bamberg	Elmar Müller, Rattelsdorf	
Bayreuth	NN	
Berchtesgadener Land	Christian Spitzauer, Leobendorf	
Cham	Rupert Schwägerl, Weiding-Prinzing	Josef Lang, Waldmünchen
Coburg	Martin Morgeroth, Unterseman	
Dachau	Johann Balleis, Altomünster	
Deggendorf	Franz Kainz, Plattling	
Dillingen	Markus Rofmann, Donauwörth	Hans Klinger jun., Höchstädt Anton Kammerer, Bayerdilling
Dingolfing	Martina Baumann, Mammimg-Bubach	Johann Pinkl, Westermdorf
Donau-Ries	Markus Rofmann, Donauwörth	Hans Klinger jun., Höchstädt Anton Kammerer, Bayerdilling
Ebersberg	NN	
Eichstätt	Willi Weitingner, Möckenlohe	
Erding	NN	
Erlangen	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Forchheim	Thomas Adelhardt, Ebermannstadt	
Freising	Michael Gasteiger, Paunzhausen	
Freyung	Ernst Ilg sen., Röhrnbach	Gottfried Stegbauer, Fürsteneck
Friedberg	Sigmund Beltle, Neusäß	
Fürstentfeldbruck	NN	
Fürth	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Garmisch-Partenkirchen	Josef Stadler, Irschenberg	Johann Stückler, Gmund
Grafenau	Ernst Ilg sen., Röhrnbach	Gottfried Stegbauer, Fürsteneck
Günzburg	Stefan Inhofer jun., Gannertshofen	Richard Schele, Offingen
Gunzenhausen	Albert Wieland, Peinfeld	
Habberge	Dieter Dirroll, Dankenfeld	
Hof	Werner Vogel, Rehau	
Ingolstadt	Oskar Lipp jun., Ingolstadt	
Kelheim	Georg Hartl, Wildenberg	Johann Karl, Bad Abbach
Kitzingen	NN	
Kronach	Werner Göppner, Presseck	
Kulmbach	Werner Göppner, Presseck	
Landau	Martina Baumann, Mammimg-Bubach	Johann Pinkl, Westermdorf

## Wir danken allen Landkreisvorsitzenden und deren Stellvertretern für ihren Einsatz!

LKR	Vorsitzender	Stellvertreter
Landsberg	Franz Steer, Eresing	
Landshut	Matthias Kleindienst, Gerzen	Franz Schlosser, Pfefferhausen
Lauf	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Lichtenfels	Elmar Müller, Rattelsdorf	
Lindau	Wolfgang Eggart, Erkeheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Main-Spessart	Walter Peter, Wiesentfeld	
Miesbach	Josef Stadler, Irschenberg	Johann Stückler, Gmund
Miltenberg	Rainer Fortig, Aschaffenburg	Günter Sosna, Altötting
Mühlendorf	Herrmann Hohenester, Untermekirchen	
München	Ludwig Attenberger, München	Josef Maier, München
Neuburg	Richard Stachel, Niederarnbach	
Neumarkt	Werner Spies, Pilsach	Alfons Ferstl, Breitenbrunn
Neustadt (Mfr)	Georg Prümmer, Münchsteinach	Willi Denterlein, Neustadt/Aisch
Neustadt (Opf)	Alfred Blödt, Waldthurn	
Neu-Ulm	Stefan Inhofer jun., Gannertshofen	Richard Schele, Offingen
Nürnberg	Jürgen Wirth, Roßtal-Weitersdorf	Hans-Georg Amslinger, Fürth
Oberallgäu	Wolfgang Eggart, Erkeheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Ostallgäu	Wolfgang Eggart, Erkeheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Passau	Alois Schmalhofer, Passau	
Pfaffenhofen	Richard Stachel, Niederarnbach	
Regen	Ferdinand Marchl, Rinnmach	Josef Eckl, Prackenbach
Regensburg	NN	
Röhrn-Grabfeld	Ludwig Zinn, Bad Neustadt a. d. Saale	
Rosenheim	Herrmann Klesmüller jun., Aschau	Andreas Gigglinger, Schmidhausen
Roth	Hans Fries, Wassermungau	
Rottal	Josef Braun, Wurmansquick	
Schongau	NN	
Schrobenhausen	Richard Stachel, Niederarnbach	
Schwandorf	Anton Wellner, Pfreind	Anton Auerbach, Fensterbach
Schweinfurt	Hans Neupärtl, Bergrheinfeld	Arthur Rudolph, Koltzheim
Spessart	Walter Peter, Wiesentfeld	
Starnberg	Ludwig Attenberger, München	Josef Maier, München
Strabing-Bogen	Georg Obermeier, Konzell	
Tirschenreuth	Günther Härtl, Tirschenreuth	
Traunstein	Christian Heinz, Fridolfing	Christian Tanner, Waging
Unterallgäu	Wolfgang Eggart, Erkeheim	Hubert Prinz, Aichstetten
Weiden	Erika Diepold, Weiden	
Weilheim	NN	
Weissenburg	Albert Wieland, Peinfeld	
Wolfratshausen	NN	
Wunsiedel	Carsten Mann, Arzberg	
Würzburg	Jürgen Staus, Leinach	

## Ehrenmitglieder des Verbandes 2019

Rudolf Alt, 96114 Hirschaid  
Konrad Herrmann, 92318 Neumarkt  
Stefan Inhofer, 89290 Gannertshofen  
Wilhelm Schmid, 85250 Altmünster  
Horst Türr, 91792 Ellingen-Stopfenheim  
werden dieses Jahr zum Ehrenmitglied  
des Verbandes ernannt.

Ehrenmitglieder 2019

## Ehrungen des Verbandes 2018



Verbandspräsident **Walter Behr** gratuliert den 2018 neu ernannten Ehrenmitgliedern **Dieter Klüpfel** (l.) und **Jakob Schoierer** (r.). Nicht anwesend: **Max Behr**, **Hans Nägele**

## Einladung des Arbeitskreises Junge Viehkaufleute im VF-Bayern e.V.

Die Jungen Viehkaufleute treffen sich  
anlässlich des Verbandstages des Bayerischen Vieh- und  
Fleischhandelsverbandes e.V.

am **Freitag, 12. April 2019**, ab **17.00 Uhr**  
im Hotel Fuchsbräu, im Wintergarten  
Hauptstr. 23, 92339 Beilngries

Herr Gunnar Rohwäder, Manager Landwirtschaft,  
Tönnies Rind GmbH & Co. KG zum Thema:  
„Auf welche Herausforderungen  
müssen sich Viehkaufleute im  
Vieh- und Fleischmarkt einstellen?“

Im Anschluss offener und konstruktiver  
Weinungsaustausch!



# Geschäfts- und Tätigkeitsbericht

Walter Behr, Vorstandsvorsitzender

## I. Europa in der Krise: Die Gelegenheit zur Rückbesinnung auf die Werte der Gemeinsamkeit

In diesen Tagen entscheidet sich, ob der Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union geordnet in einer weiteren Fristverlängerung oder in einem unkontrollierten, harten Brexit am 30. März 2019 geschieht. Um die Konsequenzen für den Lebensmittelsektor erfassen zu können, haben die Behörden dieser Tage Fragebögen an die Lebensmittelindustrie verschickt, mit denen das Import- bzw. Exportvolumen des jeweiligen Sektors abgefragt wird. Zum gleichen Zeitpunkt sind die populistischen und protektionistischen Tendenzen in Mitgliedsstaaten wie Ungarn oder Polen deutlicher wahrnehmbar als je zuvor. Der innereuropäische Warenaustausch, von dem auch der Vieh- und Fleischhandel profitiert, könnte nicht nur durch einen Brexit, sondern auch durch diese zunehmenden protektionistischen Bestrebungen zukünftig deutlich erschwert werden. Es wird deshalb möglicherweise eine nebensächliche Rolle spielen, ob Donald Trump im November des kommenden Jahres für eine zweite Amtszeit gewählt wird oder nicht. Europa muss sich dauerhaft darauf einstellen, in der Außenpolitik der Vereinigten Staaten eine bestenfalls noch untergeordnete Rolle zu spielen und schon deshalb fast um jeden Preis „zusammenhalten“.

Die Politik ist vor diesem Hintergrund aufgerufen, allen nationalistischen Tendenzen

entgegenzutreten und den Bürgern der Europäischen Union in Erinnerung zu rufen, welche zentrale Bedeutung der Einheit Europas zukommt, wenn es um die Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und die Angleichung der Lebensverhältnisse möglichst in allen Bereichen der Europäischen Union geht. Gleichzeitig muss die Politik der Europäischen Kommission und ihrer nachgelagerten Stellen darauf bedacht sein, das Verbindende des europäischen Gedankens zu fördern und die Bereitschaft der Bürger, Europa als Heimat zu akzeptieren, nicht durch stetig wachsende Bürokratisierung über Gebühr zu strapazieren.

Eine der tragenden Säulen des gesellschaftlichen Zusammenhalts der Bundesrepublik ist die Tatsache, dass - anders als in anderen europäischen Ländern - gesellschaftliche Klassenunterschiede kaum wahrnehmbar sind, nicht zuletzt, weil auch Bildung und gesellschaftlicher Aufstieg fast jedem möglich sind. Diese Grundwerte geraten zunehmend in Bedrängnis. Wir sind gut beraten, an der Wiederbelebung dieser Tugenden zu arbeiten und diejenigen zu fördern, die durch ihrer Hände Arbeit dafür sorgen, dass auch die Schreibtischtäter und Kopfarbeiter am Ende des Tages zu essen haben und über eine beheizte Behausung verfügen.

## II. Marktlage und Agrarpolitik

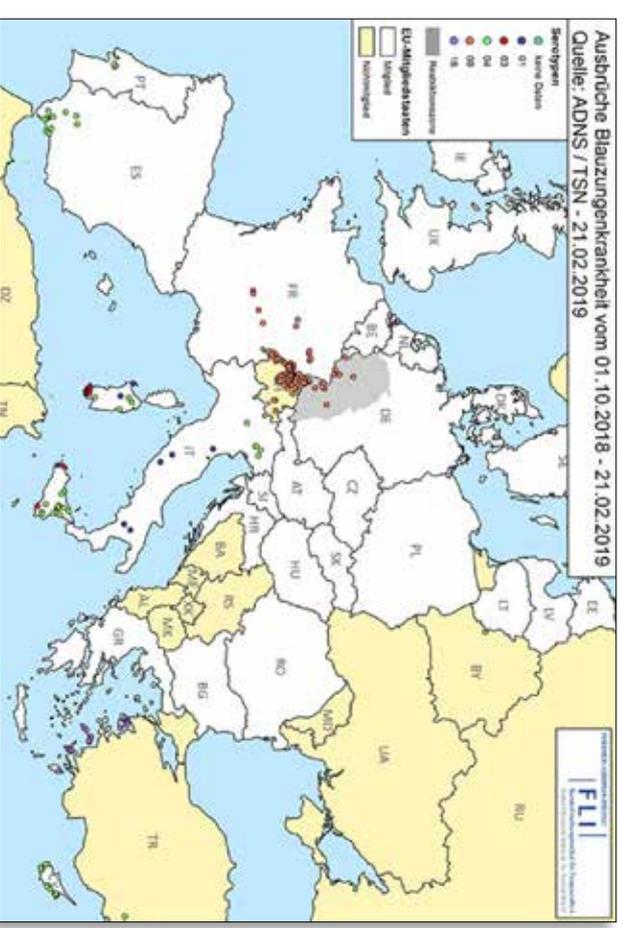
### Afrikanische Schweinepest - ASP

Wie ein Damoklesschwert bedroht die Afrikanische Schweinepest die Schweinemäster und damit die Fleischerzeugung in Deutschland. Ein kurzfristiges Ausmerzen der Krankheit ist bei den Wildtieren offensichtlich nicht möglich. Die strukturellen Auswirkungen bei Auftreten der ASP in Deutschland auf die Land- und Fleischwirtschaft sind gegenwärtig nicht abzuschätzen, das Wegbrechen wichtiger Exportmärkte gilt aber fast als sicher. Eine gezielte Vorbereitung ist den Unternehmen angesichts der vielen denkbaren Szenarien nicht möglich. Da das Virus große Entfernungen beispielsweise über weggeworfene Reste von Reiseproviand überwinden kann, muss mit einem plötzlichen Auftreten der ASP gerechnet

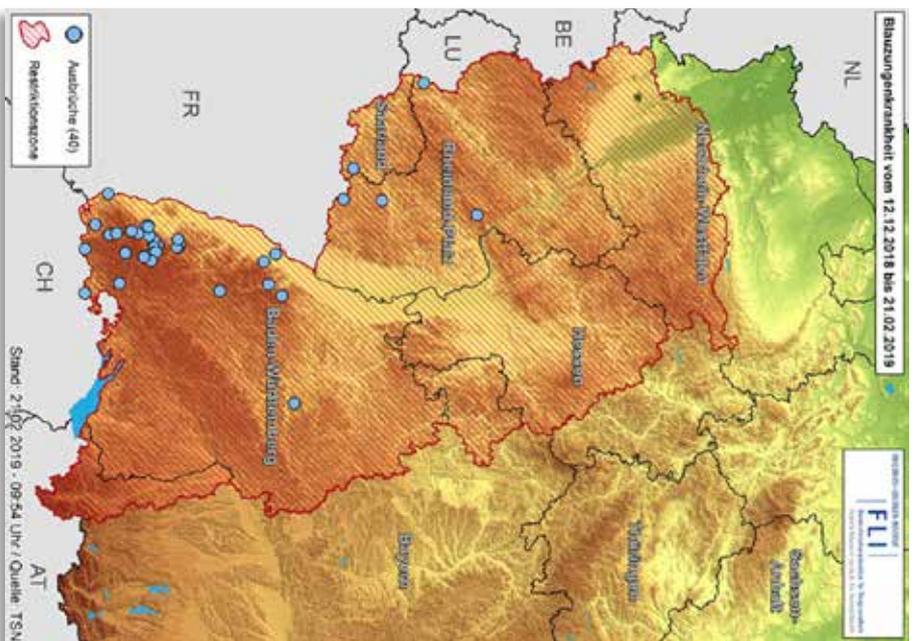
werden, auf das sich die zuständigen Behörden bereits weitreichend vorbereitet haben. Aus Sicht der Fachleute ist das Auftreten der ASP in Deutschland auch durch die lange Grenze zu Osteuropa zu erwarten. In Rundschriften hat der Verband bereits darauf hingewiesen, dass ein Krisenhandbuch, das vom VDF in Zusammenarbeit mit Schlachthöfen entwickelt wurde, bei der Geschäftsstelle abgerufen werden kann.

### Blauzungenvirus Serotyp 8 - BT/8

Ähnlich drastisch wie bei einem Ausbruch der ASP in Deutschland sind bereits jetzt die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit Serotyp 8, die auch in Bayern schon zu Sperrgebieten geführt hat. Am 12. Dezember 2018 wurde erstmals nach 2009



## Übersicht der Restriktionszonen der Fälle von Blauzungkrankheit seit 12.12.2018, Stand 21.02.2019



in einer Rinderhaltung im Kreis Rastatt in Baden-Württemberg wieder ein Ausbruch der Blauzungkrankheit vom Serotyp 8 festgestellt. Im Rahmen einer Routineuntersuchung wurde das Virus bei zwei Tieren des Bestandes nachgewiesen. Die Tiere zeigten keine Krankheitserscheinungen. Um den Ausbruchbestand wurde ein sogenanntes Sperrgebiet im Umkreis von 150 Kilometern eingerichtet.

Weitere Ausbrüche wurden inzwischen im westlichen Baden-Württemberg sowie in Rheinland-Pfalz und im Saarland nachgewiesen. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Geschäftsberichtes, versuchte der Verband vor allem über den Bundesverband, die bilateralen Abkommen mit den Niederlanden, Italien und Spanien für das Verbringen von Kälbern in bewährten Handelsstrukturen zu befördern.

Die Viehbestände haben sich sowohl im Großviehbereich als auch bei der Schweinehaltung in der Bundesrepublik in den vergangenen 12 Monaten negativ entwickelt.

Zum Zeitpunkt der letzten Erhebung durch das Statistische Bundesamt wurden am 3. November 2018 rund 12 Millionen Rinder in der Bundesrepublik gehalten; in Bayern hiervon knapp 3,1 Millionen. Damit verringerte sich der Bestand seit Mai 2018 um 1,2 %. Seit dem Jahr 2008 lag die Zahl der Rinder damit erstmals unter 12 Millionen. Die Zahl der Milchkühe sank seit der letzten Erhebung um 1,6 % und lag zum Stichtag bei 4,1 Millionen Tieren. Die Anzahl der Betriebe

mit Rinderhaltung betrug knapp 140 000 und war damit leicht niedriger (-0,7 %) als noch im Mai 2018. Bei den Milchviehhaltungen war ein Rückgang der Betriebe um 1,8 % auf rund 62 800 zu beobachten. Die Zahl der Kälber und Jungriinder sank seit der letzten Erhebung leicht auf knapp 3,6 Millionen (-0,9 %). Während der Bestand der weiblichen Rinder über einen Jahr um 1,4 % auf rund 2,6 Millionen abnahm, stieg die Zahl der männlichen Rinder über einen Jahr leicht um 0,5 % an und machte damit einen Anteil von rund einer Million Tieren aus. Die durchschnittliche Bestandsgröße einer Rinderhaltung, wie auch schon in der vorherigen Erhebung, bei 86 Tieren pro Betrieb. Die durchschnittlich größten Betriebe lagen

## Rinderhalter und -bestände in Bayern am 3.5.2018

Merkmal	Anzahl		Veränderung 3. Mai 2018 gegenüber 3. Mai 2017	%
	allgemeine Vierzählung am 3. Mai 2018	allgemeine Vierzählung am 3. Mai 2017		
<b>Rinderhaltungen insgesamt</b> .....	<b>44 962</b>	<b>46 199</b>	<b>-1 237</b>	<b>-2,7</b>
und zwar Milchkuhhaltungen .....	29 653	31 274	-1 621	-5,2
Haltungen sonstiger Kühe .....	7 452	7 502	-50	-0,7
<b>Rinder insgesamt</b> .....	<b>3 094 706</b>	<b>3 148 057</b>	<b>-53 351</b>	<b>-1,7</b>
davon				
Kälber bis einschließlich 8 Monate alt .....	604 124	614 900	-10 776	-1,8
Jungriinder 8 Monate bis unter 1 Jahr alt .....	295 250	303 127	-7 867	-2,6
davon männlich .....	108 947	111 982	-3 035	-2,7
weiblich .....	186 313	191 145	-4 832	-2,5
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre .....	755 593	742 889	+12 704	+1,7
davon männlich .....	202 740	206 130	-3 390	-1,6
weiblich zum Schlachten <sup>1)</sup> .....	64 878	63 754	+1 124	+1,8
zur Zucht und Nutzung <sup>1)</sup> .....	467 975	473 005	-5 030	-1,1
Rinder 2 Jahre und älter .....	215 266	219 949	-4 683	-2,1
davon Bullen und Ochsen .....	14 353	14 257	+96	+0,7
Kälblinnen zum Schlachten <sup>1)</sup> .....	13 381	11 704	+1 677	+14,3
zur Zucht und Nutzung <sup>1)</sup> .....	187 532	193 988	-6 456	-3,3
Milchkühe <sup>2)</sup> .....	1 174 402	1 196 711	-22 309	-1,9
sonstige Kühe <sup>2)</sup> .....	70 061	70 481	-420	-0,6

<sup>1)</sup> Bei der Rinderbestandserhebung gelten Haltungen/Salungen als landwirtschaftliche Einheiten.

<sup>2)</sup> Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum.

<sup>3)</sup> Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

**Regionale Qualität**

Natürliche Kraft!

# Attenberger Fleisch

**Versand Schlächtereiei Fleischgroßhandel**

Eigene Schlachtung · Eigene Zerlegung · Eigene Logistik

**Attenberger Fleisch GmbH & Co. KG**  
 Zenettistr. 10 · 80337 München  
 T: 089 / 772 95 95 0 · F: 089 / 77 44 47  
 Info@attenberger-fleisch.de · www.attenberger-fleisch.de

## Schweinehalter und -bestände in Bayern am 3. 11. 2018

Merkmal	3. November 2018 (endgültig)	3. November 2017 (endgültig)	Veränderung 3. November 2018 gegenüber 3. November 2017	
	Anzahl in 1 000			%
<b>Schweinehalter insgesamt</b>	<b>4,8</b>	<b>5,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>-4,6</b>
und zwar				
Mastschweinehalter	4,2	4,3	-0,1	-2,6
Zuchtschweinehalter	2,0	2,2	-0,2	-6,9
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>3195,2</b>	<b>3308,2</b>	<b>-113,0</b>	<b>-3,4</b>
davon				
Ferkel	850,2	906,9	-56,7	-6,3
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	581,8	564,9	16,9	3,0
Mastschweine <sup>1)</sup>	1542,0	1596,8	-54,9	-3,4
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	729,1	755,1	-26,0	-3,4
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	653,1	693,0	-40,0	-5,8
110 kg oder mehr Lebendgewicht	159,8	148,7	11,1	7,5
Zuchtsauen 50 kg oder mehr Lebendgewicht	218,9	236,3	-17,3	-7,3
davon				
trächtige Sauen	157,4	169,8	-12,4	-7,3
Jungsauen <sup>2)</sup>	21,0	23,7	-2,7	-11,3
andere Sauen	136,4	146,1	-9,8	-6,7
nicht trächtige Sauen	61,5	66,4	-4,9	-7,4
Jungsauen	23,6	26,4	-2,8	-10,8
andere Sauen	38,0	40,0	-2,1	-5,1
Eber zur Zucht	/	/	/	/

<sup>1)</sup> Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - <sup>2)</sup> Zum ersten Mal trächtig. - <sup>3)</sup> / bedeutet keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug.

© Bayerisches Landesamt für Statistik

in Mecklenburg-Vorpommern (rund 154 Tiere) und Schleswig-Holstein (rund 144 Tiere). In Hessen (rund 52 Tiere) und in Baden-Württemberg (rund 61 Tiere) waren die durchschnittlichen Bestandgrößen am geringsten. Im Allgemeinen war ein Nord-Süd-Gefälle der Bestandgrößen festzustellen, in den nördlichen Bundesländern standen durchschnittlich größere Betriebe (durchschnittlich 130 Tiere pro Betrieb) als im Süden (durchschnittlich 69 Tiere pro Betrieb).

Die Zahl der in Deutschland gehaltenen Schweine verringerte sich seit Mai 2018 um 1,7 % (rund 457 000 Tiere) und lag zum Erhebungsstichtag bei rund 26,4 Millio-

nen; in Bayern hiervon knapp 3,2 Millionen. Der Rückgang der Zahlen zeigte sich insbesondere auch bei den Ferkeln und Jungschweinen. Die Zahl der Ferkel nahm im Vergleich zu Mai 2018 um 3,9 % (rund 311 600 Tiere) ab. Im Hinblick auf die Bundesländer fiel die Abnahme in Hessen (-12,2 %) und in Rheinland-Pfalz (-10,4 %) am stärksten aus. Bei den Jungschweinen sank der Bestand um 2,1 % (rund 107 200 Tiere). Die Gesamtzahl der Mastschweine blieb mit rund 11,9 Millionen Tieren etwa genauso hoch wie bei der vorherigen Erhebung. Innerhalb der einzelnen Kategorien gab es jedoch deutliche Veränderungen. Während die Zahl der Mastschweine in der Gewichtsklasse zwischen

50 und 80 kg Lebendgewicht um 3,8 % auf rund 5,4 Millionen abnahmen, zeigte sich bei den Mastschweinen zwischen 80 und 110 kg ein Anstieg auf rund 5,3 Millionen (+1,6 %). Die Zahl der Mastschweine über 110 kg stieg sogar sehr deutlich um 10,2 % auf rund 1,2 Millionen. Der größte Anstieg war dabei in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern (+39 %) und Brandenburg (+28 %) zu beobachten. Die Zahl der Zuchtsauen sank mit einem Bestand von rund 1,8 Millionen im Vergleich zum Mai 2018 um 1,4 %. Auch die Zahl der schweinehaltenden Betriebe zeigte sich abfallend und lag zum Stichtag bei rund 22.400. Im Mai 2018 gab es noch rund 500 Betriebe (2,3 %) mehr, im Vergleich zum Vorjahr betrug die Differenz rund 1.100

### III. Tierhaltung und Tierwohl beim Transport

Anfang Februar 2019 hat Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner den Rahmen für das staatliche Tierwohlkennzeichen vorgestellt. Damit existiert nun neben den bereits bestehenden Labeln des Einzelhandels ein weiteres staatliches Label, das allerdings erst noch seine Praxisstauglichkeit beweisen muss. Der Vortrag von Matthias Kohl Müller von der AWL beim Bayerischen Agrarhandelstag 2018 in Stamberg hatte gezeigt, dass von allen Kennzeichnungen, die mittlerweile bei der Fleischvermarktung kursieren, vor allem das QS Label und das Herkunftsiiegel GQ in Bayern sich durchgesetzt haben.

Eine Vielzahl von eingeleiteten Verfahren wegen vermutterter Tierschutzverstöße beim Transport zu fast allen bayerischen

(-4,6 %). Die durchschnittliche Betriebsgröße von schweinehaltenden Betrieben in Deutschland entsprach rund 1.200 Tieren. Hier war ein deutlicher Unterschied zwischen den östlichen und westlichen Bundesländern festzustellen. Während im Westen durchschnittlich ca. 1.000 Tiere pro Betrieb gehalten wurden, waren die Bestände in den östlichen Bundesländern mit durchschnittlich rund 4.800 Tieren deutlich größer. Die größten Betriebe lagen in Sachsen-Anhalt (durchschnittlich rund 5.500 Tiere) und Mecklenburg-Vorpommern (durchschnittlich rund 5.200 Tiere).

Quellen: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik

Schlachthöfen, hat in den vergangenen 12 bis 18 Monaten gezeigt, dass die Herausforderungen an die Branche in diesem Bereich auf keinen Fall unterschätzt werden dürfen. Der Verband konnte durch seine jahrzehntelange Erfahrung in vielen Fällen eine Einstellung der Verfahren noch in einem frühen Stadium staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen oder behördlicher Anhörungsverfahren erreichen. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang allerdings zwei Musterprozesse, die gegen ein Mitgliedsunternehmen aufgrund der seit 1. September 2017 geltenden Regelung des § 4 TierErtzHaVerbG (Tiererzeugnisse-Handelsverbotsgesetz) eingeleitet wurden, dem Verbot des Verbringens weiblicher Rinder im letzten Trächtigkeitstritt zur

Schlachtung. Diese Verfahren konnten zulasten der Staatskasse nur deshalb zu einem guten Ergebnis für das Mitgliedsunternehmen gebracht werden, weil in den konkreten Einzelfällen bewiesen werden konnte, dass weder der Landwirt noch der Viehkaufmann davon wussten, dass die Kühe sich im letzten Trächtigkeitstritt befinden. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir nachdrücklich, entweder in die Standardklärung oder auf einem gesonderten Beleg, die Unterschrift des Landwirts einzuholen, dass nach Kenntnis des Landwirts die Kuh nicht im letzten Trächtigkeitstritt ist.

### Gewerbliche Schlachtungen im 1. Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Tierart	Einheit	1. Halbjahr 2017 endgültig	1. Halbjahr 2018 vorläufig	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Schweine	1 000 Tiere	28 662,5	28 418,9	-0,8
	1 000 t	2 703,9	2 683,2	-0,8
Rinder insgesamt	1 000 Tiere	1 699,0	1 665,1	-2,0
	1 000 t	544,2	537,9	-1,2
davon:				
Kälber	1 000 Tiere	164,7	159,1	-3,4
	1 000 t	24,6	23,6	-4,2
Jungrinder	1 000 Tiere	19,3	10,0	-48,3
	1 000 t	3,2	1,7	-48,1
Färsen	1 000 Tiere	268,9	269,6	0,2
	1 000 t	80,9	82,4	1,9
Kühe	1 000 Tiere	600,8	595,4	-0,9
	1 000 t	182,5	182,9	0,2
Ochsen	1 000 Tiere	10,4	9,4	-9,4
	1 000 t	3,5	3,2	-8,6
Bullen	1 000 Tiere	634,9	621,6	-2,1
	1 000 t	249,4	244,0	-2,2

Copyright Statistisches Bundesamt (Destatis)

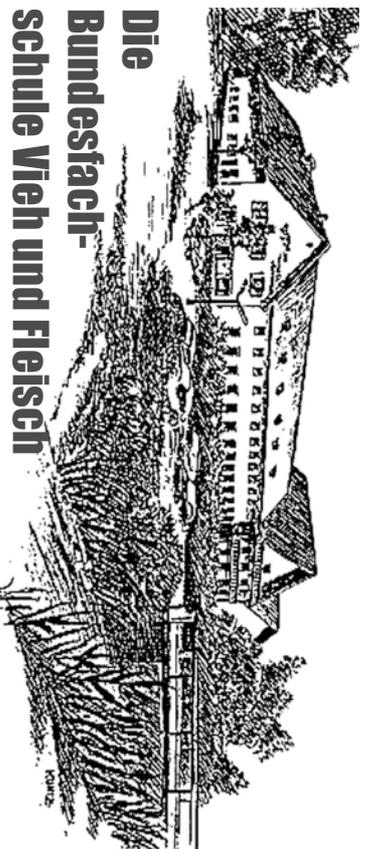
## IV. Drittländexporte

Die Furcht einiger amtlicher Tierärzte vor Bestrafung wegen der Verletzung von Tierschutznormen, war auch der Auslöser dafür, dass in einigen bayerischen Landkreisen, zuletzt aber auch in Schleswig-Holstein, Exporte von Zuchttieren in Drittländer außerhalb der Europäischen Union nicht mehr abgefertigt wurden.

Nicht zuletzt aufgrund der Fernsehberichterstattung, die immer wieder Bilder von grausamer Handhabung von Tieren bei der Schlachtung zeigt, befürchteten die amtlichen Tierärzte, wegen Beihilfe zur Tierquälerei zur Rechenschaft gezogen zu werden. Es ist höchst umstritten, ob tatsächlich eine Strafbarkeit gegeben sein kann. Die Mitglieder des Verbandes, die Zuchttiere exportieren, haben allerdings ein eigenes Interesse daran, dass

für diese Tiere bestimmte Tierschutzstandards auch in Drittländern gewährleistet sind. Aus diesem Grund hat sich der Verband an einem runden Tisch beteiligt, den das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz am 19. Februar 2019 einberufen hatte.

Zur Drucklegung dieses Geschäftsberichts war noch nicht absehbar, in welchem Umfang und mit welchen Folgen die Ergebnisse dieses runden Tisches umgesetzt werden können. Der Verband wird seine Mitglieder weiter über Rundschreiben und E-Mail-Informationen auf dem Laufenden halten. Einen ausführlichen Vermerk zu den Ergebnissen des runden Tisches können Sie als Mitglied bei der Geschäftsstelle anfordern.



## Die Bundesfachschule Vieh und Fleisch

bietet an: Lehrgänge Vieh und Fleisch zum/zur

**Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (2020) (IHK-Prüfung) Jetzt Informieren und Anmelden!**

(Dieser Lehrgang wird von dem Träger der Schule subventioniert.)

Auskünfte: Schulverein Vieh und Fleisch e.V.

Adenauerallee 176 • 53113 Bonn • Telefon: 02 28 / 28 07 93 • Fax: 02 28 / 21 89 08



# KOLLER

Viehandelsgesellschaft

Ihr zuverlässiger Partner für die Vieh- und Schweinevermarktung  
Langjährige Erfahrung und Fachkenntnisse.

**Der faire Partner des Landwirts!**

Hofmarkstr. 2 · 92334 Stauffersbuch  
Tel.: 08460 490 · Fax: 08460 90 51 84



## V. Veranstaltungen und Gremien 2018/2019

Der Landesausschuss hielt Sitzungen am 20. April 2018 in Starberg und 22. Februar 2019 in Beilngries ab. Der geschäftsführende Vorstand traf sich außerdem regelmäßig zur Besprechung aktueller Fragen und Probleme am Rande der Regierungsbezirksversammlungen.

Die Regierungsbezirksversammlung in Schwaben fand am 29. November 2018 am Schlachthof in Kempten statt. Schwerpunktthema war auch hier der Tierschutz am Schlachthof. Referentin zu diesem Thema war Frau Dr. Gertrud Späth vom Fleischhygieneamt der Stadt Kempten.



Regierungsbezirksversammlung Schwaben mit Besichtigung des Schlachthofs Kempten

Im Übrigen war der Verband durch die Geschäftsführung am 4. Juli 2018 bei der Mitgliederversammlung des Fleischprüfungsrings in Vierkirchen vertreten. Der Verband nahm an der Vorstandssitzung des Deutschen Vieh- und Fleischhandelsbundes am 22. Juni 2018 in Baden-Baden teil. Delegierte bei der Delegiertenversammlung des Deutschen Vieh- und Fleischhandelsbundes in Baden-Baden vom 21. bis 23. Juni 2018 waren der Landesvorsitzende Walter Behr und Michael Gasteiger. Außerdem nahm der Geschäftsführer des Verbandes teil. An der Vorstandssitzung des Deutschen Vieh- und Fleischhandelsbundes am 6. November 2018 in Bonn nahm Rechtsanwalt Philipp Reiners teil.



Reinhold Koller, stv. Verbandsvorsitzender und Bezirksvorsitzender Oberpfalz, mit Albert Füracker, bayerischer Finanz- und Heimatminister



Verbandsvorsitzender Walter Behr mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Bei Besprechungen und Anhörungen in Ministerien und anderen Branchenverbänden war der Verband wie folgt vertreten: Am 21. Februar 2018 beim ASP-Präventionsgipfel, am 12. November 2018 zu aktuellen Fragen des Tierschutzes beim Transport im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Am 4. September und 6. Dezember 2018 bei Beiratsitzungen des Vereins Unsere Bayerischen Bauern e. V. Beim Bayerischen Bauernverband am 9. November 2018 zu einer Anhörung in der Landesanstalt für Landwirtschaft zur Klassifizierung, am 11. Dezember 2018 zu einer Diskussionsrunde mit dem Thema Veröden von Hornanlagen bei Kälbern beim Bayerischen Bauernverband. Am 15. Februar 2019 zu einem runden Tisch zur Erörterung aktueller Fragen von Drittländern beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Im Übrigen profitierte der Verband auch im Jahr 2018 von seiner Expertise im Bereich der Europäischen Tierschutztransportverordnung (VO [EG] 1/2005) und der Rechtsgebiete im Tiertransportrecht und Viehhandelsrecht. Die Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns veranstaltete Schulungen für einzelne Mitgliedsunternehmen. Diese Schulungen haben ganz wesentlich zur Reputation des Verbandes bei Nichtmitgliedern beigetragen, so dass auch in den vergangenen 12 Monaten die Mitgliederverluste durch Berufsaufgaben oder Ableben älterer Mitglieder durch den Eintritt neuer Mitglieder ausgeglichen werden konnten.

Wir danken allen Mitgliedern, die ehrenamtlich bei vielen Veranstaltungen und in Gesprächen, auch in diversen Ministerien, die Interessen des Verbandes wahrgenommen haben.

## VI. Agrarhandelstag 2018

Wohl nicht zuletzt aufgrund des sehr populären Hauptredners bei der Nachmittagsveranstaltung waren auch 2018 zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung unserer Einladung zum 21. April 2018 nach Starnberg gefolgt. Dem Verband war es gelungen, den Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, als Hauptredner zu gewinnen. Für die Mitglieder des Verbandes war dies deshalb besonders informativ, weil mit Staatsminister Dr. Huber ein Praktiker aus dem Bereich der Veterinärmedizin gewonnen werden konnte, dessen Vortrag die Besucher des Verbandstages umso mehr begeisterte.



Präsident **Walter Behr** eröffnet den Bayerischen Agrarhandelstag 2018



Breites Interesse am Bayerischen Agrarhandelstag am 21. April 2018 in Starnberg



**Matthias Kohl Müller**, AML Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH

Das erste Fachreferat des Vormittags beschäftigt sich mit dem Thema „**Status quo und zukünftige Entwicklung von Qualitätsiegeln im Fleischbereich**“.

**Matthias Kohl Müller**, Bereichsleiter Fleischwirtschaft der AML Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH referierte den interessierten Teilnehmern die wesentlichen Handelskennzeichnungen einschließlich QS System und GQ.

**Eva-Maria Haas** informierte die Mitglieder dann über den neuesten Stand der Imagekampagne von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“, gefolgt von einem Referat des Versicherungspartners des Verbandes, der Firma Oskar Schunck GmbH & Co. KG. **Achim Schneider**, und **Alfons Häußler** stellten die neue Unfall-Invalidität-Versicherung des Verbandes und Lösungen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz vor.



**Achim Schneider Oskar Schunck GmbH & Co. KG.**



**Eva-Maria Haas** stellt die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins Unsere Bayerischen Bauern e. V. vor

# Fleischgenuss mit Profil!



**MÜLLER GRUPPE**  
LUST AUF FLEISCH

Ihr zuverlässiger Partner in Süddeutschland für unser süddeutsches Schweinefleisch und Müllers Simmentaler Rindfleisch.



Die Säulen unseres gemeinsamen Marktzugangs  
Regionalität • Rohstoffprogramme • Produktqualität

Die Unternehmen der Müller Gruppe sind mit den süddeutschen Landwirten und Ihren Vermarktern traditionell sehr verbunden.  
Wir bieten kompetente und individuelle Lösungen bei Ihrer Schlachtviehabnahme.

Die Unternehmen der  
**MÜLLER GRUPPE**  
LUST AUF FLEISCH



MÜLLER FLEISCH gmbH    BAYERISCHER FLEISCH gmbH    ULMER FLEISCH gmbH    INGOLSTÄDTER FLEISCH    SÜDDEUTSCHES  
Info@mullerfleisch.de    Info@bayerischerfleisch.de    Info@ulmerfleisch.de    Info@ingolstaedterfleisch.de    ULM DONAUVAL gmbH  
www.mullerfleisch.de    www.bayerischerfleisch.de    www.ulmerfleisch.de    www.ingolstaedterfleisch.de    Info@sfz.de    www.sfz.de



Gemeinsames Abendessen im Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg



Walter Behr begrüßt die Vertreter des Schweizerischen Viehhändler Verbands, Präsident Otto Hummel (r.) und Geschäftsführer Peter Bosshard (Mitte)



Vorstand und Geschäftsführung des Bay. Vieh- und Fleischhandelsverband e.V. mit Staatsminister Dr. Marcel Huber

## UNIFLEISCH

### CONTIFLEISCH

- Kontinuierliche Abnahme
- Konkurrenzfähige Preise
- Gute Verkehrsanbindung
- Leistungsfähige Vermarktung
- Schnelle Bezahlung
- Geringe Wartezeiten

Qualität aus Bayern

Ihr Fairer Partner

Werden auch  
Sie unser  
Stammlieferant!

Unifleisch GmbH & Co KG  
Deichsendorfer Str. 11, 91054 Erlangen  
Tel. 09131 8263-0, info@unifleisch.de



Grüßwort von **Heinz Osterloh**, Präsident des Deutschen Vieh- und Fleischhandelsbund e.V.



**Gerhard Stadler** spricht das Grüßwort für den Bay. Bauernverband



Staatsminister **Dr. Marcel Huber** im angeregten Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden **Walter Behr**



Angeregte Diskussion im Anschluss an den Vortrag von Herrn Staatsminister Dr. Marcel Huber

**VM Viehhandel Meidert**

Sei ned zwiieder, sonst kolt Dich, da Friederi!

Wir sind Partner von **Unsere Bayerischen Bauern**

„Unsere Bayerischen Bauern“

DE-ÖKO-060

BIO

Ohne Gentechnik

95-tägiges Prüfensystem für Lebensmittel

Qualität

Viehhandel Meidert GmbH & Co. KG | Taubmoos 1 | 83564 Soyen  
 Tel. 0 80 72/518 | Mobil 0171 / 312 59 55 | [www.viehhandel-meidert.de](http://www.viehhandel-meidert.de)

# Ihr starker Partner

Wir stehen für verlässliche Lieferbeziehungen. Die abgestimmte und dauerhafte Zusammenarbeit mit unseren Partnern hat für uns höchsten Stellenwert.

**A.F.G. Allgäu Fleisch**

Bleicherstr. 18 • 87437 Kempten  
 Telefon: (0831) 7035 0 • Fax: (0831) 703520

Betrieb der Unternehmensgruppe **TÖNNIES**

## VII. Neuer Marktleiter am Ingolstädter Pferdemarkt

Mit Beginn des Jahres 2019 konnte hinaus, gebrauchte Artikel aus dem Reitbereich anzubieten. Dass der Markt in Franz Kaspar als neuer Marktleiter gewonnen werden. Gleichzeitig wurde der Pferdemarkt um einen privaten Reiter-Flohmarkt erweitert. Den Besuchern des Marktes wird es dabei ermöglicht, ohne weitere Kosten über den Eintrittspreis

den Bereich anzubieten. Dass der Markt in der jetzigen Form überhaupt noch veranaltet werden kann, ist nicht nur dem Engagement von Herrn Franz Kaspar, sondern auch der guten Zusammenarbeit mit dem Ingolstädter Veterinäramt zu verdanken.



Der Nikolaus am Pferdemarkt mit Veterinärin Karola Mittag und dem Marktleiter Franz Kaspar

*Tier- und  
Fleischhandel*

**Wieland**

*Mein Partner in Sachen Vieh und Fleisch*



**Gebr. Wieland GmbH · Postleitenstraße 4 · 91785 Pleinfeld**  
 Pleinfeld (091 44) 92 70 06-0  
 Nürnberg (09 11) 3 20 69 10

Pleinfeld (091 44) 92 70 06-27  
 Nürnberg (09 11) 3 20 69 12



**Wir sind die Dienstleister für den  
Viehhandel im QS-Programm**

### Unsere Leistungen

- QS-Bündelung und Verwaltung
- Umfassende Beratung und Service
- Neutrale Kontrolle und Zertifizierung

Telefon IQB GmbH:  
08139 / 93 68 -30

Telefon QAL GmbH:  
08139 / 80 27 -0

[www.lq-bayern.de](http://www.lq-bayern.de)

[www.qal-gmbh.de](http://www.qal-gmbh.de)

 **Qualifood.de**



Der Fleischprüfung Bayern e.V. ist unabhängiger Dienstleister der bayerischen Agrar-, Vieh- und Fleischwirtschaft und steht für eine **neutrale Verwiegung und Klassifizierung.**

Über die Infoplatform **Qualifood.de** des Fleischprüfungs haben Viehhandelsorganisationen und Landwirte direkten und schnellen Zugriff auf unabhängige Schlachtdaten.

**Klassifizierungs-, Befund- und Kontrolldaten sind jederzeit und sofort nach der Schlachtung abrufbar!**

Ihren Zugang und weitere Informationen unter:

**Telefon: 08139 / 80 10 27**

**[www.qualifood.de](http://www.qualifood.de)**

## Fünf Tipps zur Umsetzung der DSGVO

Philipp Reiners, Syndikus

Auch wenn die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nunmehr seit Mai 2018 gilt, gibt es immer noch Unternehmen, die sich mit den Anforderungen der neuen Rechtslage noch nicht auseinandergesetzt haben. Mit diesen fünf einfachen Maßnahmen lassen sich grobe Verstöße vermeiden.

### 1. Bringen Sie Ihre Homepage auf den neuesten Stand

Die Verbandsgeschäftsstelle leistet Ihnen als Mitglied gerne Hilfestellung, wenn es um die Aktualisierung Ihrer Datenschutzerklärung oder rechtssichere Texte auf der eigenen Homepage geht.

Sorgen Sie für eine verschlüsselte Datenübertragung. Dazu benötigen Sie ein SSL- oder TLS-Zertifikat, mit dem Sie den Datentransport vom unsicheren HTTP-Protokoll auf das sichere HTTPS-Protokoll umstellen können.

### 2. Einwilligungserklärungen Ihrer Lieferanten und Kunden

Nach der DSGVO gilt das Prinzip „Verbot mit Erlaubnisvorbehalt“. Danach dürfen Sie personenbezogene Daten nur verarbeiten, wenn eine entsprechende Rechtsgrundlage eine Verarbeitung legitimiert oder eine Einwilligung des/der Betroffenen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten vorliegt. Von personenbezogenen Daten spricht man immer dann, wenn ein Personenbezug direkt oder anhand von Zusatzinforma-

tionen möglich ist. Holen Sie die Einwilligungserklärung schriftlich per Brief oder in elektronischer Form (mit einem Link auf Ihre Datenschutzhinweise) ein. So können Sie die Einwilligung bei Bedarf nachweisen und damit der in der DSGVO geforderten Rechenschaftspflicht gerecht werden. Damit die Einwilligungserklärung rechtskonform ist, muss der Adressat wissen, zu welchem Zweck die Daten bearbeitet werden und was mit ihnen geschieht. Zudem sollten Sie ihn über sein Recht auf Widerspruch informieren.

### 3. Benennen Sie einen Verantwortlichen

Benennen Sie einen Verantwortlichen, der sich um die neuen Dokumentations- und Rechenschaftspflichten kümmert und bestehende Prozesse an die aktuellen Datenschutzregeln anpasst. Arbeiten bis zu neun Personen in Ihrem Unternehmen mit personenbezogenen Daten, genügt es, einen Verantwortlichen zu benennen, der auch als Ansprechpartner nach außen fungiert. Ab zehn Personen müssen Sie einen Datenschutzbeauftragten benennen und seinen Namen der zuständigen Aufsichtsbehörde melden. Der Datenschutzbeauftragte kann ein Mitarbeiter oder ein externer Dienstleister sein.

# Geben Sie sich nicht mit der Hälfte zufrieden!

**Mit der  
vtz-Handelszeitung  
erreichen Sie  
die gesamte  
deutsch-sprachige  
Vieh- und  
Fleischwirtschaft!**

**Redaktion in Bonn  
und Berlin – Berichte  
aus aller Welt –  
Marktzahlen und  
Hintergründe**

**E-Mail:**  
[vtz-handelszeitung@web.de](mailto:vtz-handelszeitung@web.de)  
**Telefon:**  
02 28 / 28 07 93  
**Fax:**  
02 28 / 21 89 08

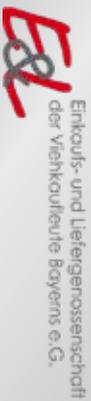


#### 4. Datensicherheit

Die DSGVO sieht vor, dass „technische und organisatorische Maßnahmen“ in angemessenem Umfang gewährleisten, dass nur befugte Mitarbeiter personenbezogene Daten einsehen oder verarbeiten können und die Daten sicher verarbeitet und verwahrt werden. Erstellen Sie ein Berechtigungskonzept, das regelt, wer auf personenbezogene Daten zugreifen darf. Sorgen Sie durch Zutrittskontrollen (z. B. Alarmanlage und Sicherheits-schlösser), Zugangskontrollen (Firewall, Passwortschutz) und Zugriffskontrollen (Verschlüsselung von WLAN und Datenträgern, fachgerechte Datenlöschung) für Schutz vor einem Datendiebstahl oder Datennisbrauch durch Unbefugte. Aktivieren Sie auf dem Server und allen Rechnern zudem die automatische Aktualisierung von Betriebssystem und Antivirenssoftware.

#### 5. Auftragsdatenverwaltung und Dokumentationspflichten

Prüfen Sie alle Verträge und ergänzen Sie diese bei Bedarf so, dass klar geregelt ist, welche Informationen zu welchem Zweck an wen weitergegeben werden. Soweit möglich und zumutbar, sollten Sie sich zudem die DSGVO-konforme Arbeit Ihrer Auftragsverarbeiter bestätigen lassen. Inzwischen halten viele Serviceanbieter Musterverträge vor. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihrer Rechenschaftspflicht nachzukommen. Dazu sollten Sie im Bedarfsfall alle Einwilligungerklärungen parat haben. Weitere Dokumentationspflichten betreffen beispielsweise das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, die Verträge mit den Auftragsdatenverarbeitern sowie die von Ihnen getroffenen und umgesetzten technischen und organisatorischen Maßnahmen für den Datenschutz.



Im Rahmen unseres Verbandstages bieten wir eine

## Sammelzertifizierung für QS/GQ zertifizierte Tiertransporteure

am **Samstag, den 13. April 2019 ab 15.00 Uhr**  
in **92339 Beilngries an.**

Bitte beachten Sie: Eine VLOG Zertifizierung können wir leider nicht anbieten, da diese eine Einzelzertifizierung zwingend vorschreibt. In diesem Fall ist es sinnvoller die QS/GQ Zertifizierung im Einzelternin VLOG mit einzuplanen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter  
**089 - 76 54 10** oder [info@e-und-l-genossenschaft.de](mailto:info@e-und-l-genossenschaft.de)



### ALPENRIND GmbH

Kotzinger Straße 9a  
83278 Traunstein  
+49 861 166 261-0

[www.alpenrind.de](http://www.alpenrind.de)  
[office@alpenrind.de](mailto:office@alpenrind.de)

## SCHLÖGGL

Fahrzeugbau – Pfarrkirchen



Schloegl Fahrzeugbau GmbH  
Industriestraße 6  
84347 Pfarrkirchen  
Tel.: 08561/1725  
Fax: 08561/6284  
[www.schloegl-fahrzeugbau.de](http://www.schloegl-fahrzeugbau.de)  
[into@schloegl-fahrzeugbau.de](mailto:into@schloegl-fahrzeugbau.de)

Unsere Partner sind:



Unsere Partner fertigt und repariert  
Anhänger und Aufbauten aller Art  
und ist Vertriebspartner folgender Firmen



## DVH Geschäftsbücher- und Formulare

Ein- und Verkaufsbuch	EV B1
Hauptbuch	HJ 1
Standarderklärung	ST 1A
Transport- u. Fahrzeug- desinfektions-Kontrollbuch	KB 1
Viehkontrollbuch	VK 1
Jüdisches Wörterbuch	
LKW-Aufkleber QS-System	
LKW-Aufkleber „Lebende Tiere“	
Ein- und Verkaufsbeleg	F 1 (DIN A6) und F0/1 (DIN A5)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Zahlungsvermerk	AF 1 (DIN A6) und AF0/1 (DIN A5)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Schlachtvieh-Vers.	AF 2 (DIN A6)
Ein- und Verkaufsbeleg mit Unterschriften	UF 1 (DIN A6)
Einkaufsbeleg	E1/1 (DIN A6)
Verkaufsbeleg mit Eigentumsvorbehalt	F 2 (DIN A6) und F2/0 (DIN A5)
Kommissionsabrechnung	AK 1 (DIN A5)
Mehrwertsteuer-Tabellen	

Zu beziehen über:

**Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e.G.**  
☎ 089 - 76 54 10 • 📠 089 - 725 03 66 • [info@e-und-l-genossenschaft.de](mailto:info@e-und-l-genossenschaft.de)

### Unseren Toten ein ehrendes Gedenken

Heinz Georg Axthaler, 82418 Murnau  
Felix Dietrich sen., 89312 Günzburg  
Horst Dünkel, 95463 Bindlach  
Gottfried Freiwald, 85661 Forstinning  
Otto Halama, 96199 Zapfendorf  
Hans Künzel, 95111 Rehau  
Johann März, 87657 Görisried  
Sebastian Oberloher sen., 85419 Mauern  
Johann Scheckenhofer, 84434 Kirchberg  
Emil Wehr, 97318 Biebelried  
Kurt Weinert, 91723 Dittenheim  
Georg Zwick, 91746 Weidenbach



# Ingolstädter Pferdemarkt

## & Reiter-Flohmarkt

Privater Verkauf von Reitbedarf



**Donauhalle**  
**Am Hochfeldweg 7**  
**85051 Ingolstadt/**  
**Zuchering**



### Die Termine im Jahr 2019:

- 02. Februar 2019
- 02. März 2019
- 06. April 2019
- 04. Mai 2019
- 01. Juni 2019
- 06. Juli 2019
- 03. August 2019
- 07. September 2019
- 05. Oktober 2019
- 02. November 2019
- 07. Dezember 2019  
mit **Nikolausbesuch**

**Eintritt: 5,00 €**

Der private Verkauf von Reitbedarf ist im Eintrittspreis enthalten

Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt

**Marktbeginn: 8:00 Uhr • Marktschluss: 13:00 Uhr**

**Auftrieb der Pferde ab 7:00 Uhr • Auftriebsschluss um 9:30 Uhr**

[www.ingolstaedter-pferdemarkt.de](http://www.ingolstaedter-pferdemarkt.de)

 **Ingolstädter Pferdemarkt**

Einkaufs- und Liefergenossenschaft der Viehkaufleute Bayerns e.G.  
Tumblingerstraße 42  
80337 München  
Tel.: 089/765410